



DER EFRE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen

GLEICHSTELLUNGSFOKUS

Gestaltung von Rahmenbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben



Im Rahmen der Förderung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung werden Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur gefördert. Das betrifft u.a. Investitionen in Kindertageseinrichtungen, die insbesondere der Randzeitenförderung und Erweiterung der Hortkapazitäten dienen (2.Projektaufruf vom 27.6.2017).

© PHOTOCREW / FOTOLIA.COM



Gesetzliche Regelungen

Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen u.a. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können ... und sich an der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren (§ 22 SGB VIII). Das Angebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren (§ 22a SGB VIII).

„Kinder... können eine ganztägige Förderung in einer Kindertageseinrichtung beanspruchen, wenn dies zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie notwendig ist ... Die Ganztagsförderung umfasst einen Betreuungsumfang von 50 Stunden wöchentlich.“ (KiföG § 4 Abs. 2)

BEDARFE DER ELTERN BERÜCKSICHTIGEN – KINDERBETREUUNG FLEXIBILISIEREN

Berufstätige Eltern brauchen vielfach flexible Betreuungsangebote. Dies trifft ganz besonders auf Berufe zu, in denen Eltern im Schichtdienst oder sehr früh morgens, in den Abendstunden, an Wochenenden oder Feiertagen arbeiten. Charakteristisch dafür ist der Dienstleistungssektor, in dem in Mecklenburg-Vorpommern mehr als zwei Drittel aller Beschäftigten tätig sind. Ob bei der Polizei, in der Krankenpflege, in Hotels und Gaststätten – oft sind die Arbeitszeiten nicht kompatibel mit den Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen, die meist zwischen 6 und 18 Uhr liegen. Auch lange Fahrzeiten zu den Arbeitsorten kosten Zeit!

BEDARFSGERECHT FLEXIBLE KINDERBETREUUNG – DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG STEHT IM MITTELPUNKT

Formulierungen wie erweiterte, verlängerte, zusätzliche Öffnungszeiten oder Randzeiten vermitteln eine Zusatzleistung bzw. Sonderlösung. Allein auf die Erweiterung von Öffnungszeiten zu fokussieren, verengt jedoch den Blick und vernachlässigt den Qualitätsaspekt. Bedarfsgerecht flexible Kinderbetreuung meint, dass die Kinder während der Arbeitszeit ihrer Eltern - eben nach Bedarf - fachgerecht von qualifiziertem Personal betreut werden. Neben der Erweiterung von Öffnungszeiten bedarf es einer Anpassung der pädagogischen Konzepte in den Einrichtungen, damit alle zu betreuenden Kinder - egal zu welcher Zeit - von den Angeboten profitieren.





BEDARFSGERECHT FLEXIBLE KINDERBETREUUNG

ERWEITERUNG DER BETREUUNGSZEITEN NACH DEN BEDARFEN DER ELTERN:

- » Erweiterung der Öffnungszeiten morgens und abends
- » Wochenend- bzw. Feiertagsbetreuung, Übernachtbetreuung
- » ... Kombinationen aus allem

DIE PÄDAGOGISCHE KONZEPTION:

- » geht auch bei flexiblen Angeboten auf die Gruppenzusammensetzung ein,
- » beschreibt das pädagogische Programm in Modulen,
- » gewährleistet Beteiligungsmöglichkeiten für flexibel betreute Kinder,
- » beachtet, dass Bildungsangebote über den gesamten Tag verteilt sind und jedem Kind, unabhängig von der Anwesenheitszeit im Einzelnen, zuteilwerden.

(Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendämter 2014 – siehe weiterführende Literatur)

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN – INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Mecklenburg-Vorpommern verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Kinderbetreuungseinrichtungen. Aufgabe für die Zukunft ist es, neben einer Erhöhung der Platzanzahl vor allem die Qualität der Kinderbetreuung zu verbessern (viele Integrierte Stadtentwicklungskonzepte verweisen auf diesen Aspekt). Ein wichtiger Qualitätsbaustein ist die bedarfsgerecht flexible Kinderbetreuung. Die Herausforderung besteht nun darin, die Kindertageseinrichtungen baulich so auszugestalten, dass sie den gewachsenen Anforderungen gerecht werden.

ZUSÄTZLICHE BEDARFE BEI DEN INVESTITIONEN VON BEGINN AN MITDENKEN

- + Schlafräume, Anbauten für Aufenthaltsräume für Tagespflegepersonen
- + Familiennahe Wohnsituationen (Apartments) innerhalb einer Kita
- + Küche, Duschen, Kinder-/Elternrestaurant

WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND FÖRDERPROGRAMME

- » **ISBW Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH Neustrelitz 2014:** Praxisleitfaden zur flexiblen und bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung (www.isbw.de/publikationen)
- » **Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter 2014:** Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung (117. Arbeitstagung vom 12. bis 14. November 2014 in Schwerin, www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/Flexibilisierung%20der%20Kindertagesbetreuung.pdf)
- » **www.fruehe-chancen.de** Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“



PUBLIKATION:

Landesfrauenrat MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock



KONTAKT:

Fachreferentin Gleichstellung / EFRE
Steffi Kühn
Mobil: 0151 25 23 52 40
E-Mail: kuehn@landesfrauenrat-mv.de



DOWNLOAD:

www.landesfrauenrat-mv.de/gleichstellung_efre_veroeffentlichungen

Stand: Juni 2017